



25. September 2016 **Gaggenau einmal anders**

Heute fand das traditionelle Treffen der Naturfreunde Weisenbach mit den Naturfreunden Bretten statt.

Dieses Jahr führte uns Herr Peter Heidmann, vom Tourismus Verein, durch Gaggenau. Anschaulich und lebhaft vermittelte er mit viel Schwung und Humor, die historische und ereignisreiche Geschichte der Industrie Stadt. Auch wie „Gaggenau“ zu seinem Namen kam zeigte er auf.

Anschließend saßen wir noch gemütlich, bei leckerem Essen und frisch gebrauten Bier in der kleinsten Brauerei des Murgtals, im Christophs Bräu, zusammen.



Statue vor dem Rathaus, „ich gebe dir, du gibst mir“



Auf dem Weg zur ehemaligen
Glashützensiedlung



5. Glashützensiedlung

1772 wurde der seit 1698 in Mittelberg bestehende Glashüttenbetrieb nach Gaggenau verlegt. Neben Hüttengebäuden mit Schmelzöfen, Aschebehältern und Glasmagazinen entstanden ein Wirtshaus und sechs Häuser mit mehreren Wohnungen für die Arbeiter. Die Siedlung umfasste 20 Häuser und 25 Nebengebäude, deren Anordnung von der Barockzeit geprägt war. Die heute noch vorhandenen Häuser stehen unter Denkmalschutz. Das Gebäude mit dem markanten Dachreiter beherbergt die Graveurwerkstätte.



Dankegeschenk an Hr. Peter
Heidmann wurde überreicht von Fr.
Annett Schaible

